

Host Club vs. Maid Club - eine MMFF

Von Akiona

Kapitel 2: Let's Fight, my Master !

Im Musikraum Nr. 3

"Es wäre wirklich hilfreich, wenn du nicht den ganzen Tag in der Ecke hocken würdest. Das vergrault die Kunden, Tamaki.", sprach Kyouya, der an einem der vielen Tische saß und etwas in sein Notizbuch kritzelte.

Der Angesprochene ließ lediglich ein leises Winseln von sich hören.

"Der Chef ist jetzt schon die letzten Tage auf diesem Trip.", brabbelte Hikaru gelangweilt und piekte Haruhi, die zwischen ihm und seinem Bruder saß, die ganze Zeit mit dem Zeigefinger in die Wange. Diese reagierte jedoch gar nicht und versuchte den Zwilling zu ignorieren. "Diese Sache mit dem Maid-Club scheint ihn ziemlich mitzunehmen." fügte Kaoru nun hinzu, der sich zurücklehnte und ebenfalls ziemlich gelangweilt aussah.

Fujioka Haruhi blinzelte währenddessen vor sich hin und schließlich sprach sie komplett monoton: "Vater, deine Familie fühlt sich vernachlässigt."

Der Geist war geweckt und Tamakis Augen strahlten voller Begeisterung. Schon eilte der Franzose in Windeseile zu dem braunhaarigen Mädchen hinüber, packte sie und drückte sie ganz fest an sich. "Aaaaah, Haruhi, meine liebe Tochter. Verzeih Papa! Papa ist immer für dich daaaa..". "H-Hey, Halt, Chef!" protestierten die Zwillinge synchron und packten ihr weibliches Clubmitglied jeweils an einem Arm und versuchten sie vom Clubchef wegzuziehen.

Kyouya währenddessen sah dem Geschehen einfach nur zu. "Ein wirklich kluger Schachzug, Haruhi", sagte er aufrichtig und wunderte sich darüber, dass er nicht einfach auf diese simple Idee gekommen war. Im Grunde war es ihm allerdings egal, also schob er die Brille hoch und widmete sich wieder seinen Notizen.

"Jetzt ist aber Schluss!" rief Haruhi und befreite sich leicht gereizt aus dem Griff ihrer Freunde. Anschließend ließ sie den Blick fragend durch den Raum schweifen. "Sagt mal...wo bleiben eigentlich Honey-senpai und Mori-senpai?"

Die Zwillinge zuckten nur mit den Schultern, bevor sie die Arme umeinander

schlangen und sich somit aneinander kuschelten.

Doch ihre Frage sollte sich sehr bald klären, denn in diesem Moment öffnete jemand ganz bedächtig die Tür zum Host Club. Vor ihnen stand Morinozuka Takashi, dessen Gesichtsausdruck irgendwie naja...beunruhigt schien.

"Mori-senpai...was ist denn los mit Dir? Und wo hast du Honey gelassen? Wir wollten gleich öffnen und die Kundinnen einlassen.", fragte Tamaki und strich sich durchs Haar.

Er war endlich wieder er selbst. Doch nach Moris Worten würde er das wohl nicht mehr sein.

"Mitsukuni....er ist..."

In der alten Aula

Schon lange bevor die Tür laut aufgestoßen wurde, konnte man das Poltern und das Stampfen auf dem Gang vernehmen. Doch unsere Maids ließen sich von dem Krach nicht beeindrucken und ließen sich von ihrer Arbeit nicht abbringen.

"IIIIHHHR...HAAAABT...UUUUNS...UNSEREEEEEN...", schrie Tamaki wütend, als er die Tür zur Aula aufstoß. Doch wie beim ersten mal erstarrte er zu Stein und die letzten Worte kamen lediglich gehaucht heraus und es schien, als würde Tamakis Seele sich aus seinem Körper verabschieden.

"...Honey geklaut."

"TAMA-CHAAAN ! Sieh sie dir aaaaan, sieh sie dir aaaaan!", quietschte Honey mehr als gut gelaunt und drückte seinen Stoffhasen an sich.

Mittlerweile waren auch die anderen Hostmitglieder eingetroffen und verstanden sofort.

! OUTFIT-OF-THE-DAY : BUNNY-DAY Kostüm siehe: <http://animexx.onlinewelten.com/weblog/160086/392513/> ; inklusive Hasenohren und Puschelschwanz. Jede Maid trug das Kleid in ihrer eigenen Farbe !

Mit hochroten Wangen saß Hanizozuki Mitsukuni auf einem Sofa, neben ihm Higurashi Sion. Vor ihm standen lauter verschiedene Torten und andere Leckereien. Und zu seinem Glück waren auch noch alle Maids heute als Häschen verkleidet.

"Haninozuka-samaaa.." quietschten alle - außer Sion - und knuddelten nun mit Honey,

der sich darüber einfach nur freute. Dass der Junge kein Nasenbluten bekam, war wirklich alles...

"Na seht mal, wen wir da haben!" rief Katzuragi provokant und stemmte die Hände in die Hüften, als sie den Rest vom HostClub entdeckte.

Ayame, die hinter dem Sofa stand, schlang ihre Arme um Honeys Hals und hauchte ihm einen leichten Kuss auf die Wange: "Meister Haninozuka...eure Freunde scheinen uns nicht zu mögen...sie wollen uns bestimmt wieder böses.", sprach sie dann mit weinerlicher Stimme.

Auf einmal spürten Mori, Haruhi, Tamaki, Kyouya, Kaoru und Hikaru böse Blicke auf sich ruhen, die von ihrem kleinwüchsigen Freund ausgingen. Anscheinend hatten die Maids jetzt nicht nur den Direktor auf ihre Seite gezogen.

"Fujioka-sama ! Ihr seid wieder da!" rief Frederica erfreut und lief zu Haruhi hinüber, nahm ihre Hand - immer noch ohne zu wissen, dass sie ein Mädchen vor sich hatte - und zog sie mit sich.

Erneut kam Protest von den Zwillingen, die hinterher stapfen wollten, aber von Elisabeth und Anissa aufgehalten wurden. Diese versperrten ihnen den Weg, lieb lächelnd - selbst wenn die Brüder versuchten sich an den beiden vorbei zu drängeln, waren die Mädchen schneller und blockierten wieder den Weg.

Allerdings gab es keine Blockade für den Host Club Chef, der mit einem Mal wieder zum Leben erwacht war und seiner 'Tochter' hinterher eillte. Doch kurz vor seinem Ziel, spürte er nur noch Fredericas Faust, die sich in seinem Gesicht abzeichnete. Und somit glitt Tamaki zu Boden.

"Welch ein Ärgernis dieser Bursche ist.", sagte Kyouya mit sehr charmanter Stimme, als er an allen vorbei ging und sich auf einem Stuhl niederließ. Ihm war schon bewusst, dass das hier etwas dauern konnte, also warum es sich nicht gemütlich machen?

Ayame hatte währenddessen von Honey abgelassen, Mori zu einem Platz neben Kyouya dirigiert und hatte sich einen Besen geschnappt, mit dem sie versuchte Tamaki vom Boden aufzufegen.

"Erdbeeren?", sprach Sion leise, als sie Honey das letzte - ihr eigenes - Stück Erdbeertorte anbot. Dieser bekam nur noch strahlendere Augen und verschlang das Stückchen dankbar. "Das war wirklich lecker! Nicht wahr, Bun-Bun? Bedank dich auch bei der lieben Lady." forderte er seinen Stoffhasen auf und hielt ihn seiner Sitznachbarin hin. Diese sah ihren Kunden erst verwirrt an, ließ dann jedoch ein leichtes Lächeln auf ihrem bezaubernden Gesicht erscheinen und tätschelte dem Hasen liebevoll den Kopf.

"Ich...halte das nicht mehr auuuus!" schrie Tamaki auf einmal und war zum wiederholten Male den Tränen nah. "Was wird das hier !?! Und überhaupt ? Was sollen diese knappen Outfits ?? Es ist viel zu aufreizend !"

"OHOHOHOHOHO!"

"W-Was? Nein...nein, sagt mir nicht..", stotterte Kaoru, als sich eine drehende Säule aus dem Boden erhob. "RENGE ?!", schrien alle HostClub Mitglieder mit Ausnahme von Mori und Kyouya.

"Jawohl, meine lieben Freunde ! Willkommen im einzigartigen und wundervollen Maid-Club, dem Traum eines jeden Cosplayers." Mit diesen Worten sprang Renge von ihrem Podest und lief Anissa in die Arme. "Diese Bunny-Kleider stehen euch so guuuuuut!" quietschte der Cosplay-Freak und war stolz auf die Outfits, die sie für die Maids kreiert hatte. ! Der HostClub sollte sich wirklich eine Scheibe von euch abschneiden, hohohoho!"

Kaum hatte Renge ihr Debut gemacht, war sie auch wieder verschwunden und hinterließ die HostClub Mitglieder alle nur verwirrt und mit offenem Mund und weitaufgerissenen Augen.

Sie hat diese Technik mit der Drehsäule wirklich überall installieren lassen. Diese verdammten Reichen..., dachte Haruhi einfach nur, seufzte und war wieder ganz sie selbst.

"Das ist ... nein ! WIR, DER OURAN-HIGH-SCHOOL-HOST-CLUB WERDEN UNSERE EHRE VERTEIDIGEN UND EUREN CLUB ZERSTÖREN ! ALSO: KÄMPFT, PRINZESSINNEN !"
Und so erklärte Tamaki ihnen den Krieg.

Die Maids blickten den Franzosen erst ratlos an, bevor sie allesamt begannen zu kichern. Elisabeth verschränkte die Arme, als sie sich unmittelbar vor Tamaki stellte. "Soso...du willst also kämpfen, hm? Dann sei es so. Gewinnt ihr, lösen wir unseren Club auf...gewinnen WIR jedoch.."

"..dann gehört ihr uns als persönliche Sklaven, 24 Stunden!", vollendete Anissa und freute sich bereits darauf die Hosts fertig zumachen.

"Abgemacht."

"Also gut...es scheint wir können nicht alle teilnehmen, da ihr einer mehr seid. Wir machen es also folgendermaßen:", begann Ayame, als sich alle Hosts und Maids sich um einen Tisch versammelt hatten. "Es gibt 5 Spiele. Bobbycar-wettrennen, Tischtennis im Doppel, Kuchen-Wettessen, Ratemalen und das große DATE-Spiel! Wer gegen wen antritt, wird per Los entschieden..."

Kaum waren die Regeln erklärt, begann das losen...

Schiedsrichter: Hitachiin Hikaru

Spiel # 1 - BobbyCar-Wettrennen
Ayame vs. Haruhi

Spiel # 2 - Tischtennis im Doppel
Liz & Sion vs. Kyouya & Mori

Spiel # 3 - Kuchen-Wettessen
Frederica vs. Honey

Spiel # 4 - Ratemalen
Katzuragi vs. Kaoru

Spiel # 5 - Date-Game
Anissa vs. Tamaki

"JAAAAAAAAAAAAA!", schrie Honey die ganze Zeit nur voller Begeisterung, während er durch die Aula tanzte.

"Haha...Spiel Nummer 3 können wir gar nicht verlieren. Genau wie alle anderen Spiele!" berichtete Tamaki siegessicher und verfiel in eine Reihe seltsamer Posen, mit denen er wohl cool wirken wollte.

"Ruhe hier ! Fangen wir an!", rief Katzuragi kampfeslustig !

"Oh man...wie langweilig.", sagte Hikaru, der sich hingesezt hatte. Genau an so einem Tag, bei so einer Veranstaltung wurde entschieden, dass er nicht mitmachen durfte. Ayame stellte ihm allerdings schnell einige Sandwiche und einen Saft hin, während sie ihn strahlend anlächelte. Auf einmal verstand Hitachiin Hikaru wie es war, wenn man ein Kunde war. Und irgendwie war er wohl lieber der Gastgeber.

SPIEL NUMMER 1

"Auf die Plätze....Fertig....LOS!"

Ayame hatte sich gerade erst an dem schnell errichteten Parkour eingefunden, als auch schon das Startsignal fiel und sie aufgeregt und so schnell es ging in die Pedale tritt. Und so ging es vorbei durch die aufgestellten Hütchen und über die gefährlichen Rampen. Angetrieben von dem süßen Duft des Sieges und der Wille den Stolz ihrer Freundinnen in Empfang nehmen zu können, erreichte die Violetthaarige schnell das Ziel. "GEWONNEEEEN!" schrie sie glücklich auf, sprang von dem viel zu kleinen Bobbycar auf und warf die Arme in die Höhe, während Frederica ihr begeistert applaudierte.

"Jaaa, da habt ihr es, es steht 1 : 0 !", sagte Ayame stolz, als sie sich umdrehte und sah, dass Haruhi noch immer am Start war. "Hö?"

"Mir scheint ich hab sowas einfach nicht so ganz raus...", murmelte das Host-Mädchen entschuldigend.

SPIEL NUMMER 2

Das zweite Spiel war fast so schnell vorbei, wie das erste, auch wenn Elisabeth sich sehr ehrgeizig zeigte und auch Sion sich größte Mühe gab zu bestehen. Kyouya hingegen überließ die meiste Arbeit seinem riesigen Mitspieler, der das Spiel nach wenigen Sätzen bereits gewann.

"Hn..." grummelte Liz wütend, als sie die Arme vor der Brust verschränkte. Doch ihre kleine Freundin mit den braun-roten Haaren, schloss zum Trost ihre Arme um sie und der Kummer war bald vergessen.

"Alles klar...es steht 1 : 1", grummelte Hikaru, der immer noch an seinem Tisch saß.

Kyouya gesellte sich, wie auch Haruhi bald, zu ihm.

"Sag mal, Kyouya...warum bist du eigentlich mit diesen Wettbewerben einverstanden? Das bringt dir doch gar keinen Profit, oder?" fragte Haruhi skeptisch. Bald merkte sie, dass diese Frage ziemlich überflüssig war, denn sie erkannte wie sich Kyouyas Finger praktisch in seinen Ordner krallten. Er war wohl definitiv dagegen.

"Naja...Tamaki, dieser Trottel, tut besser daran zu gewinnen. Das einzig positive, was es uns bringen kann, ist der Saal. Wir brauchen immer noch einen Raum für den Maskenball, den er den Kundinnen versprochen hat."

"Hm...verstehe.."

SPIEL NUMMER 3

Zitternd hatte Frederica gegenüber von Honey Platz genommen. Sie wusste sie würde verlieren. Es gab keinen anderen Weg da heraus. Sie hatte es gesehen, mit eigenen Augen gesehen. Dieser Senior vor ihr war ein KuchenMONSTER. Es war beinahe unnormal. Sie selbst liebte Süßigkeiten so sehr und konnte eine Menge verdrücken. Aber auch sie hatte ihr Limit...und er hatte es nicht, was er auch bald darauf bewies. Hikaru hatte gerade das Zeichen zum Start gegeben, da hatte Haninozuka Mitsukuni schon all seine Kuchen verdrückt.

"AAAAAH, es tut mir leid!" rief Frederica.

"Schon in Ordnung, Rika-chan! Wir sind dir nicht böse." rief Ayame ihrer Freundin zu und schloss sie in die Arme. Umarmungen schienen hier wirklich ein Mittel gegen Niederlagen zu sein.

"Scheint es steht 2 : 1 für den HostClub!", sagte Tamaki und war sich bereits sicher,

dass es zu keiner weiteren Niederlage kommen würde.

SPIEL NUMMER 4

In der Aula befanden sich nun zwei große Staffelleien mit riesigem Papier draufgespannt. Die Kandidaten, Katzuragi und Kaoru, hatten sich jeweils daneben positioniert. Vor ihnen saßen Gruppenweise die anderen. Gruppe 1, der HostClub, Gruppe 2, der MaidClub. Zwischen ihnen befand sich Hikaru mit einer Stoppuhr in der Hand und versuchte seinen Bruder aufzubauen und feuerte ihn jetzt schon einmal kräftig an. Nachdem sich die Maids beraten hatten, schritt Anissa auf Kaoru zu, legte ihm die Handflächen auf die Schultern und zog ihn leicht zu sich runter. Auf seinen Wangen bildete sich ein leichter Rotschimmer, als er sich bewusst wurde, wie das ganze aussehen musste. Ihre Stirne vernahm er klar und deutlich an seinem Ohr. Ihr warmer Atem brachte ihm eine leichte Gänsehaut ein. Kaum hatte die junge Maid ihm das Wort mitgeteilt, eilte sie zu ihrem Platz zurück.

"Hm...alles klar...", murmelte Kaoru nun, nahm den Stift in die Hand und Hikaru drückte den Knopf auf der Uhr.

"EINE MAUS ! Nein, warte...ein Pferd...eine...Maus?", riet Tamaki vor sich hin und versuchte heraufzufinden, was Kaoru da so kunterbunt hinmalte.

"Fisch?", fragte Haruhi nur und bekam auf einmal einen riesigen Hunger auf Sushi.

"Komm schon, Kaoru, du schaffst das!", rief Hikaru seinem geliebten Bruder zu.

"Erdbeerkuchen? Käsekuchen?! KIRSCHTÖRTCHEN?!", gab Honey zum Besten, allerdings auch ohne Erfolg.

Kyouya enthielt sich gepflegt. Er konnte sowieso nichts erkennen. Für ihn befanden sich auf dem Blatt Papier nur willkürliche Striche, die definitiv nicht das darstellten, was sie sollten.

"Tamaki.", bemerkte Mori einfach nur knapp, woraufhin dieser ihn erstaunt anblickte. "Ja ? Was denn, Mori-senpai?" Dieser zeigte allerdings nur kurz auf Kaorus Zeichnung.

"JAJA, FAST!" schrie Kaoru zustimmend Mori zu.

"Hääää?", kam es dann nur noch von Honey, Haruhi, Hikaru und Tamaki

"FRANZOSE!" "FRANKREICH!" "BLOND!" "EDLER PRINZ MIT WAHRER SCHÖNHEIT!"

Bei letzterem sahen die anderen Tamaki nur skeptisch von der Seite an.

"Oh man, der Chef ist echt ein Vollidiot..", murmelte Hikaru kopfschüttelnd.

"GENAU, DAS IST ES!", schrie Kaoru auf und sprang seinem Bruder in die Arme.

"Wie ? Was? Ich versteh nicht...", kam nur als Antwort.

"Das Wort war 'Vollidiot'!", erklärte der Zwilling und brachte den jeweils anderen zum grinsen. Hikaru war stolz darauf, dass sein Bruder so boshaft war, dass ihm bei so einem Wort zuerst der Chef in den Sinn kam.

"Was täte ich nur ohne dich, Kaoru?", hauchte Hikaru also leise, der Abstand zwischen den beiden Gesichtern betrug nur wenige Zentimeter, und er strich ihm sachte durchs Haar.

"Oh, Hikaru..."

Die Maids sahen dem Twincest-Act einfach nur trocken zu und blieben relativ unbeeindruckt.

Als nächstes schritt Haruhi auf Katuragi zu, die schon auf ihren Begriff wartete. Sie nickte, als sie das Wort verstanden hatte und das braunhaarige Mädchen sich wieder auf den Platz bei ihren Host Mitgliedern gesetzt hatte.

Erneut drückte Hikaru auf den Knopf und gab das Startsignal. Katuragi zeichnete und zeichnete, während ihre Kolleginnen ihr zusahen.

"ARCHAEOPTERYX!", riefen die Mädchen nach wenigen Sekunden bereits dann, wie aus einem Mund und Katuragi hob grinsend den Daumen. "Korrekt!" "YIPPIIIIEEH, YEAH!!"

SPIEL NUMMER 5

"Nun gut, Freunde...jetzt geht's um Alles oder Nichts! Wir müssen siegen, um dem ganzen hier ein Ende zu machen!", sprach Tamaki, der alle Clubmitglieder in einem Kreis versammelt hatte, wie bei einem enorm sportlichen Event, solche wie Football, wo man ganz nah aneinander stand und sich eine Taktik überlegte. Leider gab es keine Taktik.

"Kommen wir zum Date-Game ! Wir bieten jeweils SUOU TAMAKI und CHO ANISSA für ein Date an ! Derjenige, der die meisten Gebote bekommt, gewinnt ! Die eigenen Teammitglieder dürfen NICHT für einen bieten!", erklärte Liz und übergab das Wort an den Schiedsrichter.

"Ähm in Ordnung...für Cho Anissa..", brabbelte Hikaru verwirrt, als er unterbrochen wurde:

"ICH BIETE, ICH BIETE, SÜßES HÄÄÄSCHEN <3"

"H-Honey! Du unterstützt da gerade den Feind!" Tamaki war schockiert darüber und sah sich um. Außer den beiden Clubs, war kein Mensch mehr in Sichtweite. Und auch Renge schien sich nicht mehr blicken zu lassen. Er musste hier raus und seine Kunden holen.

"Und für Suou Tamaki...?"

Der Franzose drehte sich in einmal um und wollte zur Tür sprinten. Seine Kundinnen würden definitiv für ihn bieten, sobald er welche fand! Doch sein Plan wurde eiskalt durchkreuzt, als er Ayame und Frederica an der Tür stehen sah, die diese mit lauter Schlössern und Ketten prepariert hatten. Ihr teuflisches Grinsen verriet nur eines: Der Host Club hatte den Wettbewerb verloren.

"Wir haben gewonnen!" "MAIDS 3 - HOSTS NUR 2 !" "HAHA, genauuu!"

Das Siegesgeschrei der Mädchen fand gar kein Ende, während Tamaki beschämt auf allen Vieren am Boden hockte. Honey und die Zwillinge versuchten ihn aufzuheitern, doch auch ihnen lag die Niederlage quer im Magen.

"Ich...habe kläglich versagt."

"In der Tat..." , knurrte Kyouya genervt und wollte Tamaki zu Tode foltern. Doch er musste sich fassen. Also schritt er auf Elisabeth zu und reichte ihr freundlich die Hand.

"Ihr habt gewonnen, meine Damen."

"Vielen Dank, Ootori-sama. Haha..Wir geben euch bescheid, sobald wir eure Dienste in Anspruch nehmen wollen...24 Stundenlang, denkt dran."

"Muuutteeer!" Tamaki stürmte auf seinen Klassenkameraden zu und hing sich an ihn. Erneut war er deprimiert darüber, dass er den MaidClub bestehen lassen musste. Diese unschuldigen, kleinen Wesen...

"Mich wundert es, dass dir soviel daran gelegen ist den Club aufzulösen. Sind sie nicht auch irgendwie wie eine Familie?", bemerkte Haruhi knapp und blickte Tamaki fragend an.

"Eine...Familie, sagst du ?" Der Franzose grübelte und blickte zu den Maids hinüber. Diese umarmten sich alle gegenseitig und schienen perfekt zu harmonieren. Vorallem als sie Haruhis Worte mitbekamen, begannen sie alle sich Gegenseitig als "Schwester" zu bezeichnen.

Und so kam Frieden ein. Tamakis Augen leuchteten auf und sein Groll verschwand, als er erkannte, dass er vor sich eine Familie wie die seine hatte. "Oh ihr süßen, ich werde euch immer unterstützen ! Wenn ihr mich braucht, sagt mir einfach Bescheid!" quietschte der Blonde, lief zu den Mädchen hinüber und drückte sie alle glücklich an sich.

"Tja...der Chef kann eben keine Familie zerstören, das ist unmöglich."

"Genau, Kaoru. Und ich denke das ist auch gut so."

Ja. Es war definitiv gut so. Und es würde immer besser werden.

Ich hoffe es hat euch gefallen, meine Lieben !

Die Spiele hab ich wirklich gelöst und es kam gut aus. Honey beim Kuchenwettessen, ohje XD

Love <3